

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>DR/BV/424/2011/VI-65</b>
Einreicher:	Amt für Zentrales Gebäudemanagement

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	05.12.2011				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	12.01.2012				
Stadtrat	öffentlich	01.02.2012				

### Titel:

Projektantrag "Städte wagen Wildnis - Vielfalt erleben"

### Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Dessau-Roßlau stellt einen Förderantrag für die Jahre 2012 - 2017 für Maßnahmen zur Etablierung und Vermittlung artenreicher Flächen in der Stadt und am Stadtrand.
2. Entsprechend des Bundesprogramms zur Biologischen Vielfalt wird ein Projektumfang von 712 TEUR angemeldet. Die Förderung beträgt 534 TEUR, der Eigenanteil mit 178 TEUR soll über Personalausgaben erbracht werden.

Gesetzliche Grundlagen:	GO-LSA, GemHVO, Bundesprogramm des BfN zur Förderung der Biologischen Vielfalt
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

### Finanzbedarf/Finanzierung:

### Finanzbedarf/Finanzierung:

### Gesamte Projektlaufzeit 2012 – 2017

Gesamtausgabe: 711.970 EUR

Fördermittel: 533.970 EUR

Eigenmittel: 178.000 EUR

Als zu erbringender Eigenanteil werden die Personalkosten der in das Projekt

einbezogenen Mitarbeiter im Projektantrag dargestellt.

**2012**

Gesamtausgabe: 74.270 EUR

Fördermittel: 55.700 EUR

Eigenmittel: 18.570 EUR

**2013**

Gesamtausgabe: 155.200 EUR

Fördermittel: 116.400 EUR

Eigenmittel: 38.800 EUR

**2014**

Gesamtausgabe: 121.870 EUR

Fördermittel: 91.400 EUR

Eigenmittel: 30.470 EUR

**2015**

Gesamtausgabe: 121.870 EUR

Fördermittel: 91.400 EUR

Eigenmittel: 30.470 EUR

**2016**

Gesamtausgabe: 164.490 EUR

Fördermittel: 123.370 EUR

Eigenmittel: 41.120 EUR

**2017**

Gesamtausgabe: 74.270 EUR

Fördermittel: 55.700 EUR

Eigenmittel: 18.570 EUR

**Zusammenfassung/ Fazit:**

**Begründung:** siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner  
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann  
1. Stellvertreter

Storz  
2. Stellvertreter

## **Anlage 1:**

### **Begründung:**

Die Städte Frankfurt/Main, Hannover und Dessau-Roßlau sowie 2 Universitäten (Frankfurt a.M. und Hannover) bewerben sich um eine Förderung, die das Bundesamt für Naturschutz (BfN) vergibt. Das Gesamtpaket der Antragstellung beträgt ca. 5,35 Mio. EUR. Es handelt sich um eine Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) unter dem Förderschwerpunkt: Sichern von Ökosystemdienstleistungen.

Es geht um die Etablierung und Vermittlung artenreicher Flächen in der Stadt und am Stadtrand.

Noch wird das Brachfallen von Flächen in der Stadt von weiten Teilen der Bevölkerung als Vernachlässigung empfunden und gering geschätzt. Die ökosystemaren Leistungen dieser Flächen werden hierbei nicht wahrgenommen. Im Zuge des Projekts sollen in den Städten Frankfurt/Main, Hannover und Dessau-Roßlau durch extensivierte Pflege von Grün- und Freiflächen neue Prinzipien für den Umgang mit der Natur im städtischen Zusammenhang entwickelt und neue ästhetische Leitbilder etabliert werden. Wissenschaftlich begleitet wird dieser Prozess von der Leibniz-Universität Hannover (hier auch in Kooperation mit der HS Anhalt (FH)). Um die Förderung für die übergeordnete Öffentlichkeitsarbeit bewirbt sich die Universität Frankfurt a.M.

Innerhalb eines mehrstufigen Bewerbungsverfahrens ist nach Zustimmung zur Projektskizze nun der Antragsstand einer qualifizierten Projektskizze erreicht. Sollte diese eine positive Bewertung erfahren, darf der eigentliche Antrag gestellt werden.

Die vorgesehene Laufzeit beträgt 5 Jahre, bei einem Start Mitte 2012 also von 2012 – 2017.

Das BfN reicht eine 75%ige Förderung aus. Weitere 25 % sind als Eigenmittel zu erbringen. Die Stadt Dessau-Roßlau wird den Antrag so einreichen, dass die Eigenmittel unbar über Personalkosten der in das Projekt eingebundenen Mitarbeiter nachgewiesen werden.

### **Antragsumfang Dessau-Roßlau:**

712 TEUR, davon 178 TEUR Eigenmittel (Personalkosten) in Anteilen zwischen 30 TEUR und 41 TEUR jährlich, die begehrten Fördermittel betragen 534 TEUR.

### **Antragsgegenstand für Dessau-Roßlau:**

Über die Arbeit eines Landmeisters (ähnlich eines Parkmanagers/Klimaschutzmanagers) sollen geeignete Bewirtschaftungsformen für den Umgang mit 50 ha Fläche im Landschaftszug entwickelt, langfristig abgesichert und öffentlichkeitswirksam vermittelt sowie praktisch umgesetzt werden.

Auf Standorten der Mulde- und Elbaue soll die Artenvielfalt durch die Etablierung von Wildobst gestärkt werden.

Antragsschwerpunkt unter Bezug auf die Kosten, die Intensität der Vermittlung und die öffentlichkeitswirksame Begleitung bildet der Landschaftszug.

Einen weiteren Schwerpunkt nimmt die öffentlichkeitswirksame Vermittlung von Wildnis in der Stadt ein.

Anlagen:

Anlage A) Finanzierungsplan

Anlage B) Maßnahmenschwerpunkt Landschaftszug

Anlage C) Maßnahmenschwerpunkt Wildobst

Anlage D) Projektskizze